

Gemeinsam Zukunft schreiben

Das Grundsatzprogramm Die Linke

Vortrag und Diskussion

Es wurde beschlossen, unser Grundsatzprogramm an einigen Stellen zu überarbeiten.

Unsere Genossin Andrea Vetter aus Heinersdorf war zur Auftaktveranstaltung im Januar in Berlin und möchte uns davon berichten.

Welche Themen stehen an?

Wie geht es weiter?

Wann?

Donnerstag, den 12. März 2026, um 19.00 Uhr

Wo?

Kreisgeschäftsstelle Die Linke Oder-Spree,
Mühlenstr. 5c, 15517 Fürstenwalde/Spree

Die Linke

Die Linke

Gemeinsam Zukunft schreiben – Das Grundsatzprogramm Die Linke

Vortrag und Diskussion

Auf den Bundesparteitagen in Halle 2024 und Chemnitz 2025 wurde beschlossen, unser Grundsatzprogramm an einigen Stellen zu überarbeiten.

Der Auftakt zum Programmprozess fand am 10. Januar 2026 in Berlin im Rahmen einer Mitgliederkonferenz (Livestream kann nachgesehen werden) mit Workshops, Panels und Austausch statt.

Unsere Genossin Andrea Vetter aus Heinersdorf war zur Auftaktveranstaltung im Januar vor Ort und möchte uns davon berichten.

Welche Themen stehen an?

Wie geht es weiter?

Wann? Donnerstag, den 12. März 2026, um 19.00 Uhr

Wo? Kreisgeschäftsstelle **Die Linke Oder-Spree**
Mühlenstr. 5c, 15517 Fürstenwalde/Spree

Wir erleben Zeiten der Umbrüche: soziale Spaltung, Klimakatastrophe, Krieg, Rechtsruck. Die Antwort darauf kann nur gemeinsam entstehen – mit einer klaren Haltung, die Hoffnung gibt und Orientierung schafft.

Der Programmprozess ist die Chance, gemeinsam neu zu denken, zu lernen und zu zeigen:

Die Linke ist die Kraft, die sich den Rechten, der Entdemokratisierung und dem Sozialabbau entgegenstellt – mit Mut, Analyse und Solidarität.

Der Programmprozess läuft von Herbst 2025 bis Herbst 2027. In dieser Zeit werden wir gemeinsam diskutieren, Ideen entwickeln und Texte erarbeiten. Der Beschluss über das neue Grundsatzprogramm ist für den Bundesparteitag 2027 geplant, anschließend folgt ein Mitgliederentscheid.

Die Arbeit gliedert sich in mehrere Phasen und Themenfelder, um eine breite, offene und gut strukturierte Diskussion zu ermöglichen.

Dr. Andrea Vetter arbeitet seit über 15 Jahren theoretisch und praktisch für eine sozial-ökologische Transformation. Sie arbeitet in einem Forschungsprojekt zur Energiewende an der BTU Cottbus im Fachgebiet Technik- und Umweltsoziologie, hat das soziokulturellen Zentrum Haus des Wandels (Heinersdorf) mitgegründet und ist in der Redaktion der Zeitschrift Oya. Zum Thema Wirtschaftswachstum hat sie verschiedene Artikel und Bücher geschrieben, u. a. „Degrowth/Postwachstum zur Einführung“ (Junius Verlag 2019).

Von der Linken-Kreistagsfraktion wurde sie als Regionalrat in die Regionalversammlung Oderland-Spree entsandt, die über Regionalentwicklung und u. a. Windvorranggebiete entscheiden.